

# Chronik der Kirche



## Eckelshausen

- um 1300** Bau des Kirchturms als wehrhafte Anlage.
- um 1350** besteht das Kirchspiel Eckelshausen mit den Filialorten Kombach und Wolfgruben (1577). Katzenbach kommt erst 1613 dazu.
- 1365** Erste Erwähnung eines Pfarrers in Eckelshausen.
- 1454-64** Johannes Bonemilch von Laasphe ist Pfarrer zu Eckelshausen, 1462 wird er Student und Pfarrer an der Michaelskirche in Erfurt, Magister und Professor an der Universität, dreimal zum Rektor, ist zugleich Priester, Domherr, Weihbischof, Generalvikar und Stellvertreter des Erzbischofs von Mainz. Martin Luther hört vermutlich seine Predigten. 1507 weiht in Bonemilch zum Priester. 1510 stirbt Johannes Bonemilch, er wird im Dom zu Erfurt begraben.
- 1526** führt Landgraf Philipp der Großmütige in Hessen die Reformation ein. Erster evangelischer Pfarrer ist Konrad Kremer, der seit 1507 als katholischer Priester seinen Dienst versah und nun die evangelische Lehre übernimmt.
- 1604** Das Hinterland kommt zu Hessen-Kassel, in dem die Lehre Calvins verbreitet ist. Der lutherische Pfarrer Christoph Keßler bekennt sich nicht zum Calvinismus und muss die Pfarrstelle aufgeben.
- 1604-23** predigen reformierte Pfarrer in Eckelshausen.
- 1624** Das Hinterland kommt zu Hessen-Darmstadt und übernimmt die lutherische Lehre.
- 1624-40** Neuer Pfarrer wird Georg Millius (Müller). Er legt das erste Kirchenbuch an, in die Geburten, Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Begräbnisse verzeichnet sind.
- 1632/35/36** wütet die Pest im Kirchspiel. Alle Toten werden auf dem Friedhof in Eckelshausen begraben, oft mehrere an einem Tag.
- 1652-91** ist Johann Justus Kolb Pfarrer in Eckelshausen. Er stirbt im 78. Lebensjahr und wird im Chor der Kirche vor der Kanzeltreppe beerdigt. Seine Nachfolger werden sein Sohn, sein Enkel und sein Urenkel bis ins Jahr 1764.
- 1666** Erwerb einer Glocke.
- 1680** Neubau des Pfarrhauses in Fachwerkbauweise, später erfolgt Bau der Scheune, der Viehställe und eines Backhauses.
- um 1700** Umbau der Kirche. Erweiterung des Kirchenschiffes. Kombach und Wolfgruben besitzen eine Kapelle, in denen nur an wenigen Tagen im Jahr Gottesdienste gehalten werden. Außerdem werden hier die jungen Ehepaare aus beiden Dörfern getraut.

- 1773** Neue Kirchenstuhlordnung: Verkauf der Kirchenstühle an das jeweilige Haus. Die Kirchenstuhlordnung ist bis zum Ersten Weltkrieg gültig.
- 1775** Einbau der Emporen und Anschaffung einer Orgel.
- 1785** Verbot der Bestattungen in der Kirche.
- 1826** Erwerb einer dritten Kirchenglocke.
- bis 1850** Taufen der Kinder in der Kirche, danach nur noch Haustaufen bis nach dem Zweiten Weltkrieg.
- ab 1858** dient der Kirchhof nicht mehr Begräbnisstätte. Er wird eingeebnet. Die Gemeinden legen eigene Friedhöfe an.
- 1865-66** Bau des jetzigen Pfarrhauses.
- 1880** Anschaffung einer Glocke (Ton \*des). Sie ist heute noch vorhanden.
- 1883** Feier zum 400. Geburtstag Martin Luthers. Auf dem Kirchhof werden vier Linden gepflanzt.
- 1892** Elisabeth Muth aus Wolfgruben spendet der Gemeinde einen neuen Altar. Johannes Werner stiftet ein Kruzifix.
- 1898** Gründung eines gemischten Chores.
- 1899** Ein Blitz schlägt in den Kirchturm ein.
- 1900** Anschaffung einer neuen Orgel (ist heute noch vorhanden und steht unter Denkmalschutz)
- 1904** Ein Posaunenchor wird gegründet.
- 1916** Gründung eines Jungfrauenvereins.
- 1917/18** Abgabe von zwei Kirchenglocken
- 1921** Bau eines Denkmals für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges auf dem Kirchhof.
- 1927** zwei Glocken werden neu angeschafft, sie müssen 1942 für Kriegszwecke abgeliefert werden.
- 1946** Ausbau der Pfarrgebäude für Wohnungszwecke.
- 1952** Einführung des evangelischen Kirchengesangbuches.
- 1954-80** Umfassende Renovierung der Kirche: Erneuerung des Gestühls, Einbau der elektrischen Heizung und eines elektrischen Geläutes, Abbau zweier Emporen, der Kirchturm wird mit Naturschiefer neu gedeckt und erhält einen vergoldeten Kirchturmhahn, die Turmuhr bekommt ein neues Ziffernblatt, Erneuerung der Kirchenmauer, Renovierung der Orgel.

- 1955** Anschaffung von zwei Glocken (Ton \*es kleine Glocke, Ton \*b große Glocke mit 89cm im Ø).
- 1956** Verlegung des Ehrenmals auf den alten Friedhof.
- 1962/63** Bau des Gemeindehauses in Wolgruben.
- 1971** Bau der Kirche in Kombach.
- 1976** Der erste Gemeindebrief erscheint.
- 1988** **Pfarrer Gottwald** wird als Gemeindepfarrer am 4.September eingeführt.
- 1991** Gründung des Fördervereins **Gemeindepädagoge/in** Einstellung von **Frau Ulrike Joop (jetzt Brunck)** als erste Gemeindepädagogin für die Jugendarbeit der Gemeinde. Ihr folgen in der Stelle ab Juli 1996 **Frau Ursula Gürs**, ab 2001 **Rico Weisbach**, ab August 2009 **Tobias Wulff**.
- Besuch von Gemeindegliedern der Partnergemeinde Rohrberg aus der ehemaligen DDR.
- 1994** Einführung des neuen evangelischen Gesangbuches
- 1998** 100-Jahrfeier des evangelischen Kirchenchores. Ende 1998 **Pfarrer Gottwald** verlässt die Gemeinde.
- 2000** Frau Rosa Schübler tritt nach 40 jähriger Tätigkeit als Küsterin in den Ruhestand.(Angehörige der Familie waren über 100 Jahre im Küsterdienst).Frau Rosel Roth übernimmt die Küsterstelle. Umbau der Pfarrscheune zum evangelischen Gemeindehaus. **Pfarrvikar Johannes Seemann** wird in der Kirche zu Eckelshausen **ordiniert** und in den Dienst eingeführt.
- 2005** Fachwerkfassade an der Südseite wird saniert.
- 2006** Kirchenvorstand beschließt, dass die Kirche saniert werden soll und beauftragt den Bauausschuss mit der Planung zu beginnen.
- 2007-09** Große Sanierung in drei Phasen. 1. Bauabschnitte: „**Heizung und Elektroinstallation**“ 2. Bauabschnitte: „**Konstruktion**“ (Sicherstellung der Statik) 3. Bauabschnitte: „**Innenrenovierung mit Orgelsanierung**“. Das Gotteshaus wird am 13.12.2009 von Propst Michael Karg der Gemeinde für ihre Gottesdienste übergeben und eingeweiht.
- 2011** am 04.12. wird **Pfarrer Klaas Hansen** in der Kirche zu Eckelshausen in den Dienst eingeführt.